

Quelle: Schweriner Volkszeitung, Güstrow und Bützow, 08.09.2025

Neue Talente sorgen im Schachsport für große Erfolge

Von Nadine Schuldt

Die Schach-Spielegemeinschaft Güstrow/Teterow ist in der Bergringstadt stark vertreten. Nun wird für die Jugendarbeit in der Barlachstadt nach einem Quartier gesucht.

TETEROW/GÜSTROW – Die Schachgemeinschaft Güstrow/Teterow blickt auf eine mehr als 23-jährige Geschichte zurück, doch das Training findet bislang ausschließlich in Teterow statt. Besonders in Güstrow mangelt es derzeit an geeigneten Räumlichkeiten und einem Jugendtrainer. Clemens Armbrüster, Lehrer an der Europaschule Gymnasium Teterow und engagierter Schachtrainer, möchte dies nach den Ferien ändern. Sein Ziel: Den Schachsport auch in Güstrow zu etablieren.

Für die Umsetzung seiner Pläne setzt Armbrüster auf den Nachwuchs. „Ich hoffe, dass ich die 18- und 19-Jährigen, die gerade ihr Abitur machen oder gemacht haben, für das Unterrichten begeistern kann“, erklärt er. Zwei vielversprechende junge Mitglieder hat er dabei besonders im Blick. Einer von ihnen, der sowohl im Schulschach-Team als auch in der 2. Mannschaft der Landesliga spielt, strebt sogar eine berufliche Laufbahn als Grundschullehrer an.



Landesschulschachmeister in der Kategorie U18: Ole Röseler, Andy Schott, Jaden Lippitz, Jasper Franke, Yvan Onyshenko und Tjark Thormählen (v.l.n.r.) vom Teterower Gymnasium.

Dass der Nachwuchs großes Potenzial hat, hat das Schulschach-Team des Teterower Gymnasiums in diesem Jahr eindrucksvoll bewiesen: In der Altersklasse U18 sicherten sie sich den Titel als Landesschulschachmeister. Armbrüster trainiert seine Schüler jeden Freitag von 15 bis 17 Uhr am Gymnasium in Teterow.

Ein weiteres Ziel des Vereins ist es, neben dem regelmäßigen Spielbetrieb für Erwachsene, wieder einen zweiwöchentlichen Trainingsabend am Freitag zu etablieren. „Wie wichtig der Nachwuchs ist, merken wir bei fast jedem Punktspiel“, betont Jürgen Dettmann, Mitglied der Schachgemeinschaft. Dank der Jugendspieler können Ausfälle von Stammspielern problemlos kompensiert werden.

Derzeit stellt die Schachgemeinschaft vier Mannschaften im Punktspielbetrieb. Besonders talentierte Nachwuchsspieler haben dabei die Möglichkeit, auch auf Landesebene anzutreten. Ein Beispiel dafür ist Abiturient Andy Schott, der in der letzten Saison für die 2. Mannschaft mit einer Erfolgsquote von 67 Prozent das beste Einzelergebnis erzielte. Die 1. Mannschaft der Schachgemeinschaft Güstrow/Teterow landete in der Verbandsliga auf einem starken zweiten Platz. Besonders herausragend war Holger Dettmann, der mit einer Erfolgsquote von 83 Prozent glänzte.

Jürgen Dettmann richtet seinen Blick jedoch besonders auf die 4. Mannschaft. „Wer hier gut abschneidet, wird den Verein in Zukunft tragen“, sagt er. Dabei machen nicht nur Schüler aus den oberen Jahrgängen Hoffnung, sondern auch die Jüngeren.

Ein herausragendes Beispiel ist der neunjährige Emil Pentzold, der bei den Landesjugend-einzelmeisterschaften einen beeindruckenden achten Platz belegte. Beim Qualifikationsturnier gewann er sogar alle fünf Partien. „Das ist eine großartige Leistung“, freut sich Jugendtrainer Armbrüster.